



Der Löwe von Aspern.

Das Kriegsjahr von Aspern 1809.

Das Jahr 1809 war die Vorbereitung des Volkskrieges von 1813, die Vorbereitung des siegreichen Befreiungskampfes. In allem, in der Volksbewaffnung, in der nationalen Begeisterung, im ersten siegreichen Erfolg, schritt Österreich seinem späteren preussischen Verbündeten weit voran. Auch die Kriegslieder des Jahres 1813 waren nur ein Nachhall des zündenden Begeisterungsfeuers von 1809. Es entstanden wirkliche Volkslieder. Da klang es unmittelbar aus dem österreichischen Volk heraus:

Unser Herz uns zum Kampfe verpflichtet, — Gottes Auge ist auf uns gerichtet,
— Über uns waltet segnend seine Hand, — Vertrau' auf uns, lieb Vaterland!

Ein anderes Vaterlandslied ruft:

Wohlauf, ihr Brüder, die Zeit ist da, — Die Zeit, sich als Mann zu bewähren. —
Die Kette klirrt, die Knechtschaft ist nah; — Laßt mutig uns gegen sie wehren! —
Wenn Vaterland, Freiheit man entbehrt, — Bleibt diesem Leben ja doch kein Wert.

Dem Erzherzog Karl rief das Volksheer entgegen:

Nun, Vater Karl, bist wieder hier, — Umringt von deinen Söhnen! — Dein
deutsches Heer, dein Grenadier — Weint wieder Freudentränen. — Es pocht das
Herz, es kocht das Blut, — Erwärmt von deines Blickes Glut.